

01.10.2020

Kleine Anfrage 4498

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Karnevalssession 2020/2021 abgesagt: Welche Umsatzeinbrüche sind für die nordrhein-westfälische Wirtschaft zu erwarten?

In der Kleinen Anfrage Drucksache 17/10772 hat der Verfasser dieser Kleinen Anfrage die Landesregierung um Antwort auf die folgende Frage gebeten: „Wie hoch beziffert die Landesregierung zu befürchtende Umsatzeinbrüche für die nordrhein-westfälische Wirtschaft, würde die Karnevalssession 2020/2021 nicht stattfinden?“¹

Die Antwort der Landesregierung, es lägen ihr keine belastbaren Informationen vor, „um diese sehr global gefasste Frage zu beantworten“,² nimmt der Verfasser dieser Kleinen Anfrage zum Anlass, die Landesregierung punktueller nach den Folgen für die nordrhein-westfälische Wirtschaft bedingt durch die abgesagte Karnevalssession 2020/2021 zu befragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Mit welchen Umsatzeinbrüchen hat die nordrhein-westfälische Textilindustrie aufgrund der abgesagten Karnevalssession 2020/2021 zu rechnen?
2. Mit welchen Umsatzeinbrüchen haben die nordrhein-westfälischen Hotelbetreiber aufgrund der abgesagten Karnevalssession 2020/2021 zu rechnen?
3. Mit welchen Umsatzeinbrüchen haben die nordrhein-westfälischen Betreiber von Gaststätten und Schankwirtschaften aufgrund der abgesagten Karnevalssession 2020/2021 zu rechnen?
4. Mit welchen Umsatzeinbrüchen haben die nordrhein-westfälischen Künstler, die sich auf Auftritte in der Karnevalszeit spezialisiert haben, aufgrund der abgesagten Karnevalssession 2020/2021 zu rechnen?
5. Welche Auswirkungen hat die Absage der Karnevalssession 2020/2021 auf den gesamten nordrhein-westfälischen Arbeitsmarkt?

Stefan Kämmerling

¹ <http://landtag/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-10772.pdf>

² <http://landtag/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-10772.pdf>

Datum des Originals: 30.09.2020/Ausgegeben: 06.10.2020